

Ausbildende

Heike Rosengarth-Urban

Juristin, Kontemplationslehrerin VIA
CORDIS, Lehrerin im Initiatischen
Gebärdenspiel® nach Silvia Ostertag

Susanne Büttner

Gefängnisseelsorgerin JVA Schwäbisch
Gmünd, Meditationslehrerin VIA CORDIS,
Integrative Tanztherapeutin DGT®

H. Rosengarth-Urban und S. Büttner werden
die gesamte Weiterbildung begleiten.
Für die weitere Vertiefung konnten
gewonnen werden:

Bruno Liesenfeld

Gefängnisseelsorger an der JVA Siegburg
mit jahrzehntelanger Erfahrung in Zen-
Meditation, für das Zen-Sesshin

Franz-Xaver Jans-Scheidegger

Spirituelle Leiter des VIA CORDIS Hauses,
Dipl. Theol., Dipl. analyt. Psych., Dozent,
Lehranalytiker und Supervisor am ISAPZ
(International School of Analytical
Psychotherapy) Zürich, für den „Sterbekurs“
(Versöhnungsarbeit) in Kloster Kirchberg

Weiterbildung „Übung der Stille“[©] Meditationsanleitung und geistliche Übung im Gefängnis

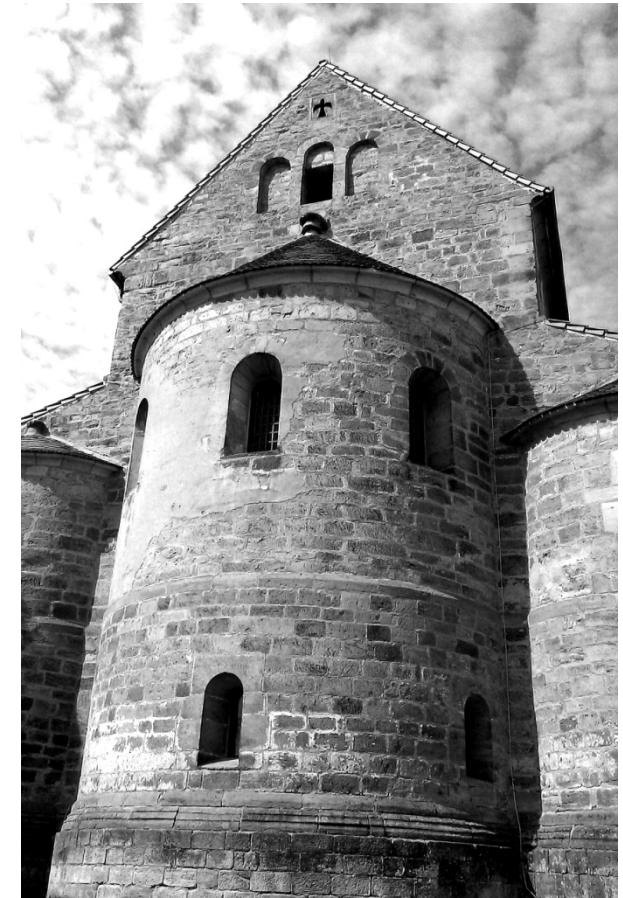


Ev. Konferenz für Gefängnisseelsorge in
Deutschland – in Kooperation mit der
Katholischen Gefängnisseelsorge

Anmeldungen noch möglich bis **zum 25. Mai
2017** bei der Geschäftsstelle der Ev.
Konferenz für Gefängnisseelsorge in
Deutschland, Herrenhäuser Str. 12, 30419
Hannover, heike.roziewski@ekd.de



www.gefaengnisseelsorge.de



**„Übung der Stille“
Weiterbildung
zur Meditationsanleitung
und zu geistlicher Übung
im Gefängnis**

2017 – 2019

Übung der Stille

Der Zugang zu einem inneren Raum der Stille bedeutet Weite und Freiheit und ein Annehmen dessen, was ist – daraus kann eine Kraft für Verwandlung erwachsen. Übung der Stille ist ein lebendiger und kreativer Raum – nicht nur im Gefängnis.

Worum es geht

Befähigt werden soll zur Durchführung von geistlichen Übungen mit dem Schwerpunkt auf Meditation im Gefängnis-Kontext. Eine Ausbildung in spiritueller Praxis enthält die Elemente der eigenen Erfahrung und ihrer Reflexion auf dem Hintergrund der Tradition sowie der Gefängniswelt. Es werden dazu Methoden aufgegriffen, die auch in anderen Ausbildungen zur Meditationsanleitung und zur geistlichen Übung vorkommen:

1. Anleitung zu einer eigenen regelmäßigen Meditationspraxis, Stille-Übung im Alltag.
2. Kennenlernen verschiedener geistlicher Wege und ihrer theoretischen Hintergründe. Grundübung ist das Sitzen in der Stille und das Herzensgebet. Eine Kurseinheit ist im Stil des Zen gestaltet.
3. Einführung in wahrnehmende Leibarbeit (Atem, Gebärden, Leibwahrnehmung).
4. Begleitung eines Praxisprojektes im Gefängnis.
5. Einzelgespräche/ Geistliche Begleitung während der Weiterbildung.

Einführung in die Praxis und Herzensgebet

Kloster Germerode 11. – 15. Juni 2017

Klärung der Motivation und Vorstellung des Curriculums. Einführung in die Elemente der Übung der Stille und in das Herzensgebet. Atem- und Leibarbeit. Tagzeitengebete, Arbeitszeit im Schweigen und Einzelgespräche.

Vertiefung der Übungspraxis und Ausdruck

Kloster Bursfelde 20. – 24. November 2017

Vertiefung der Grund-Übung der Stille. Geistliche Selbsterfahrung mit der Methode des Initiatischen Gebärdenspiels nach Silvia Ostertag. Reflexion der Erfahrung der Übung im eigenen Alltag und im Gefängnis. Erste eigene Anleitung von kleinen Einheiten.

Zen-Woche

mit Bruno Liesenfeld/ kath. Konferenz

Kloster Germerode 25. 02. – 2. 3. 2018

Fünftägige Zen-Schweigewoche im Stile eines Sesshins („Mit dem Herzgeist in Berührung sein“). Reflexion der Wirkungen der Übung der Stille im Blick auf die Frage: Was ist die mir angemessene Praxis? Wie wirken unterschiedliche Praxen mit Gefangenen?

Praxisprojekte und geistliche Praxis

Kloster Germerode 17. – 20. Juni 2018

Klärung und Vertiefung der persönlichen Form der Übung. Organisation/ Reflexion von Praxisprojekten im Gefängnis.

Kontemplation und Versöhnungsarbeit

Kloster Kirchberg 16. – 23. Nov. 2018

mit Franz-Xaver Jans-Scheidegger
„Sterbekurs“: die Erfahrung des Durchgangs als Versöhnung. Kontemplation und Übung

Umgang mit spirituellen Krisen.

Kolloquium

Kloster Germerode 3. – 6. Februar 2019

Reflexion der eigenen Erfahrungen von Krise auf dem geistlichen Weg. Geistliche Begleitung im Gefängnis. Schlussreflexion, Verleihung der Zertifikate.

Die Kurse beginnen jeweils um 18 Uhr und enden um 13 Uhr. Sie enthalten größere Schweigezeiten bzw. Schweigetage. Übernachtung vor Ort ist Voraussetzung.

Umfang und Kosten: Die Ausbildung umfasst 25 Tage, ein Zertifikat bildet den Abschluss. Kosten: 3375 €. Dies entspricht einem Tagessatz von 135€, der sich aufteilt in 78 € Kursgebühr und 57€ für Übernachtung/ Verpflegung. Landeskirchen und Diözesen tragen i.d.R. einen Teil der Kosten auf Antrag – der Rest ist steuerlich absetzbar.